

Medienmitteilung
Bern, 6. August 2024

Position des sgv bestätigt: Statt verfehlter Schnellschuss-Finanzierung der 13. Rente braucht es eine umfassende und nachhaltige AHV-Sanierung

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt einen Schnellschuss zur Finanzierung der 13. Rente ab. Insbesondere dürfen die Lohnprozente nicht erhöht werden; dies würde die KMU zusätzlich belasten. Die heute veröffentlichte Korrektur der AHV-Finzen bestätigt die Position des sgv. Anstelle eines Schnellschusses ist eine umfassende Sanierung der AHV-Finzen in einem Gesamtpaket an die Hand zu nehmen. Dabei ist auch eine Rentenaltererhöhung zu überprüfen.

In der Vernehmlassung zur Finanzierung der 13. AHV-Rente lehnte der Schweizerische Gewerbeverband sgv eine Erhöhung der Lohnprozente entschieden ab, ebenso eine Senkung des Anteils des Bundes an den AHV-Kosten. In seiner Stellungnahme wies der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft darauf hin, dass es keines Schnellschusses bedarf. Mit der Ablehnung der überhasteten Finanzierungsvorschläge des Bundesrats forderte des sgv, dass stattdessen die mittel- und langfristigen Probleme der AHV umfassend und nachhaltig angegangen werden müssen.

Die heute vom Bund präsentierten Unsicherheiten und Korrekturen bei der Prognose der AHV-Finzen bestätigen den sgv in seiner Haltung. KMU dürfen vor diesem Hintergrund keinesfalls mit höheren Lohnkosten belastet werden, und auf eine Senkung des Bundesbeitrags an den AHV-Kosten ist ebenfalls zu verzichten. Stattdessen muss das Eidg. Departement des Innern EDI nun das Zahlen-Debakel aufarbeiten.

Ein umfassendes Reformprojekt muss auf verlässlichen und überprüften Daten beruhen und als langfristige Sanierungsmassnahme auch die schrittweise Erhöhung des Rentenalters beinhalten.

[Link zur Stellungnahme des sgv zur Finanzierung der 13. AHV-Revision \(PDF\)](#)

Weitere Auskünfte

Fabio Regazzi, Präsident, Mobile 079 253 12 74

Urs Furrer, Direktor, Mobile 079 215 81 30

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und über 600 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.